

Neue Nachbar*innen. Einblicke ins Archiv

Vorwort

Das Architekturmuseum der TUM besitzt ein einzigartiges Archiv mit den Vor- und Nachlässen renommierter Architekt*innen und Architekturschulen. Die über hundertfünfzig Jahre gewachsene Sammlung zählt zu den bedeutendsten im deutschsprachigen Raum. Der zeitliche Rahmen reicht dabei von den Zeichnungen berühmter Barockbaumeister bis hin zu den Plansätzen von Architekt*innen der Gegenwart.

Das Archiv wächst beständig weiter, in der Regel geschieht dies ganz im Stillen. In der Ausstellung *Neue Nachbar*innen. Einblicke ins Archiv* werden ausgewählte Neuerwerbungen der letzten zehn Jahre beispielhaft vorgestellt und durch die Präsentation in der Pinakothek der Moderne in einen spannungsvollen Dialog mit bereits vorhandenen Objekten gestellt. Zum bestehenden Sammlungsprofil wurden in den letzten Jahren neue Schwerpunkte hinzugefügt, die dem durch Demografie, Nachhaltigkeit und sozialen Auftrag neu definierten Spektrum an Bauaufgaben Ausdruck verleihen. Landschaftsarchitektur ist einer der neuen Akzente, der die erweiterten Aufgabenfelder von Planung und Gestaltung berücksichtigt.

Die hier vorgelegte Publikation bietet eine Orientierungshilfe zur Ausstellung und zugleich eine Einführung in unsere Sammlungsaktivitäten der letzten Zeit. In den einführenden Essays werden Geschichte und Bedeutung des Archivs erläutert und Methoden der Archivierung im Zeitalter der Digitalisierung diskutiert. Die ausgestellten Projekte sind mit Abbildungen, Beschreibungen und relevanten Baudaten dokumentiert. Der Anhang beinhaltet Kurzbiografien der vertretenen Architekt*innen. Ziel von Ausstellung und Publikation ist es, die kontinuierlich wachsende Sammlung des Architekturmuseums der TUM als ein dynamisch wachsendes Reservoir architektonischen Wissens vorzustellen, aus dem wertvolle Erkenntnisse zu unserer gebauten Umwelt gewonnen werden können. Die große Zahl von Forschungen, die aus diesem Archiv hervorgehen, deutet auf die anhaltende Relevanz der Sammlungspolitik.

Wir danken allen, die in den letzten zehn Jahren das Archiv durch die Übergabe von Vor- oder Nachlässen bereichert haben, die zu einzelnen, in der Ausstellung gezeigten Bauten noch Modelle anfertigen ließen, allen, die uns Bild-, Ton- und zusätzliches, der Anschaulichkeit dienendes Material übermittelten, und natürlich auch allen Mitarbeiter*innen, die zum Gelingen der Ausstellung und des Katalogs beitrugen. Dem Förderverein des Architekturmuseums der TUM danken wir ganz besonders für die großzügige finanzielle Unterstützung, die Ausstellung und Publikation maßgeblich ermöglicht hat.

Andres Lepik

Mariann Juha

Barbara Wolf